

# Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung (VES-EWS) der Gemeinde Langdorf

Für die Ortsteile Langdorf und Schöneck

Vom 14.11.2019

Auf Grund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Langdorf folgende Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung:

## § 1

### Beitragserhebung

(1) Die Gemeinde erhebt einen Beitrag zur Deckung ihres Aufwandes für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung durch folgende Maßnahmen:

1. Bau eines Ableitungskanals von der Kläranlage Langdorf zum Vorfluter Schwarzer Regen mit einer Länge von 1,6 km, 12 Schächten DN 150 bzw. 200
2. Sanierung der Kläranlage Langdorf als Pflichtaufgabe gemäß Wasserrechtsbescheid des LRA-Deggendorf mit folgenden wesentlichen Bestandteilen:
  - a) Einbau von neuen Scheibentauchkörpern mit 6.920 m<sup>2</sup> Oberfläche (entsprechend 1.730 Einwohnerwerten)
  - b) Ersatz des verschlissenen vorhandenen Rechens durch einen baugleichen neuen Rechen
  - c) Bau von Rohrdurchlässen 2 x DN 1000 zur Hochwassersicherung
  - d) Umbau des Nachklärteiches zur provisorischen Kläranlage während der Sanierung der Scheibentauchkörperanlage
  - e) Abheben und Erneuern des Daches des Betriebsgebäudes als notwendige Vorarbeit zum Einbau der neuen Scheibentauchkörperanlage
  - f) Bau einer Nachklärung für die Scheibentauchkörperanlage mit 2 x 45 m<sup>2</sup> wirksamer Oberfläche
  - g) Umbau des bisherigen Vorklärteiches durch Einbau einer Asphaltdichtung und Teilung in zwei getrennte Einzelbecken mit ca. 600 m<sup>3</sup> bzw. 800 m<sup>3</sup>
  - h) Bau eines Beton-Regen-Fangbeckens mit einem Speichervolumen von 290 m<sup>3</sup>
  - i) Bau eines Pufferteiches mit einem Speichervolumen von 530 m<sup>3</sup>
  - j) Bau eines Trennbauwerkes als Vorbauwerk des Regen-Fangbeckens
  - k) Bau einer Zulaufdrossel als Zulaufmengenbegrenzung zur Scheibentauchkörperanlage auf max. 19 l/s

Abkürzungsverzeichnis:			
DN	Nenndurchmesser	m <sup>2</sup>	Quadratmeter
l/s	Liter pro Sekunde	m <sup>3</sup>	Kubikmeter

## § 2

### Beitragstatbestand

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben, sowie für Grundstücke und befestigte Flächen, die keine entsprechende Nutzungsmöglichkeit aufweisen, auf denen aber tatsächlich Abwasser anfällt, wenn

1. für sie nach § 4 EWS ein Recht zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung besteht, oder
2. sie – auch aufgrund einer Sondervereinbarung – an die Entwässerungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind.

## § 3

### Entstehen der Beitragsschuld

(1) <sup>1</sup>Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Verbesserungs- und Erneuerungsmaßnahmen tatsächlich beendet sind. <sup>2</sup>Wenn der in Satz 1 genannte Zeitpunkt vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegt, entsteht die Beitragspflicht erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.

(2) Wenn die Baumaßnahme bereits begonnen wurde, kann die Gemeinde schon vor dem Entstehen der Beitragsschuld Vorauszahlungen auf die voraussichtlich zu zahlenden Beiträge verlangen.

## § 4

### Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist.

## § 5

### Beitragsmaßstab

(1) <sup>1</sup>Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet. <sup>2</sup>Die beitragspflichtige Grundstücksfläche wird bei Grundstücken von mindestens 2.500 m<sup>2</sup> Fläche (übergroße Grundstücke) in unbeplanten Gebieten bei bebauten Grundstücken auf das 4-fache der beitragspflichtigen Geschossfläche, mindestens jedoch 2.500 m<sup>2</sup>, bei unbebauten Grundstücken auf 2.500 m<sup>2</sup> begrenzt.

(2) <sup>1</sup>Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. <sup>2</sup>Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. <sup>3</sup>Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind. <sup>4</sup>Gebäude oder selbstständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die Schmutzwasserableitung auslösen oder die nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich an die Schmutzwasserableitung angeschlossen sind. <sup>5</sup>Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.

(3) <sup>1</sup>Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, sowie bei sonstigen unbebauten Grundstücken wird als Geschossfläche ein Viertel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht. <sup>2</sup>Grundstücke, bei denen die zulässige oder die für die Beitragsbemessung maßgebliche vorhandene Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat, gelten als gewerblich genutzte unbebaute Grundstücke im Sinn des Satzes 1.

## § 6 Beitragssatz

(1) Der Beitrag beträgt

- a) pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche **0,44 Euro**
- b) pro m<sup>2</sup> Geschossfläche **10,85 Euro**

(2) Für Grundstücke, von denen kein Niederschlagswasser eingeleitet werden kann oder darf, wird der Grundstücksflächenbeitrag nicht erhoben. Fällt diese Beschränkung später weg, wird der Grundstückflächenbeitrag nacherhoben.

## § 7 Fälligkeit

<sup>1</sup>Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig. <sup>2</sup>Entsprechendes gilt für Vorauszahlungen.

## § 7a Beitragsablösung

<sup>1</sup>Der Beitrag kann vor dem Entstehen der Beitragspflicht abgelöst werden. <sup>2</sup>Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Beitrags. <sup>3</sup>Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

## § 8 Pflichten des Beitragsschuldners

Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde für die Höhe der Schuld maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen – auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen – Auskunft zu erteilen.


## § 9 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung (VES-EWS) der Gemeinde für die Ortsteile Langdorf und Schöneck vom 29.08.2014 außer Kraft.

## GEMEINDE LANGDORF

Langdorf, den 14.11.2019

  
Otto Probst  
1. Bürgermeister

